

Schloss Wellenberg ob Wellhausen

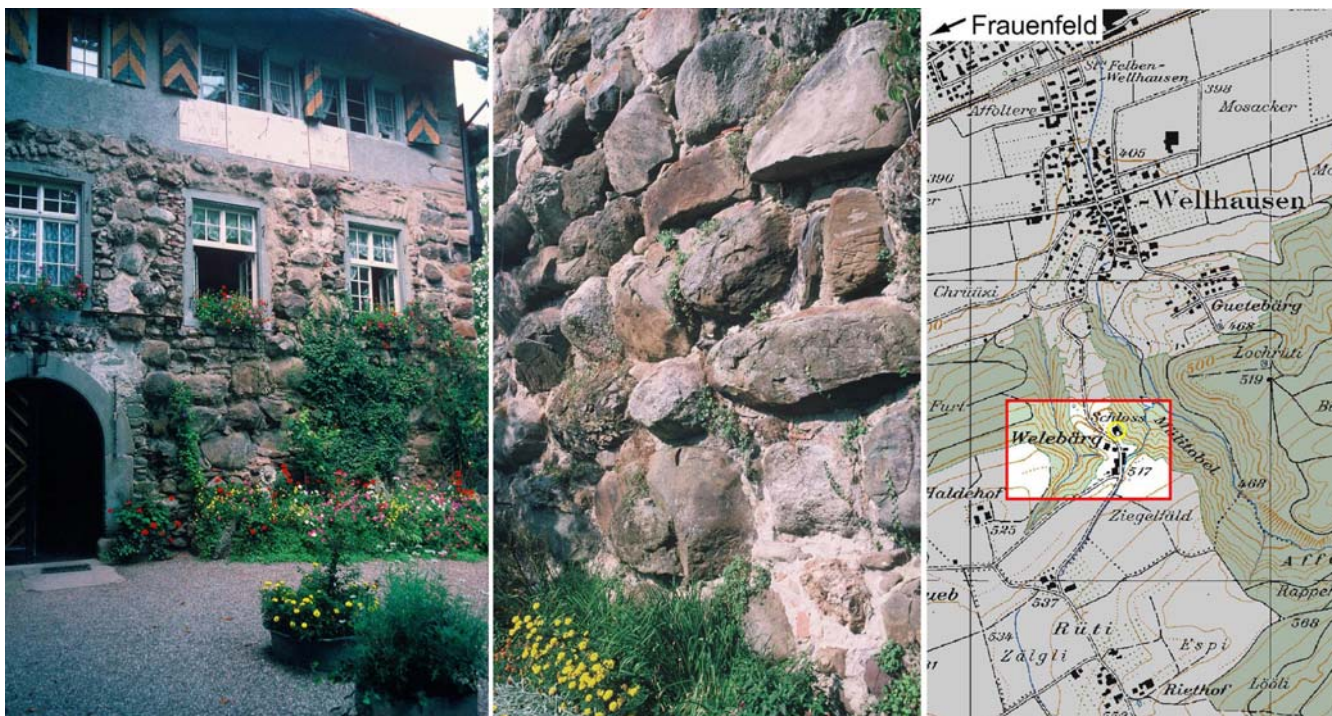
Inaktives, künstliches Geotop vom Typ **Geohistorische Objekte**

Standortgemeinde(n): Felben - Wellhausen

LK25-Blatt Nr.:
1053

Schwerpunktkoordinaten:
713'500 / 269'500 / 520

Zugang: Von Wellhausen Richtung Süden bis Schloss Wellhausen (Privatbesitz, Fahrverbot auf Strasse).



Südfront des Gebäudes (Sommer 1999) – Detailansicht der Grundmauern – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Im Mittelalter waren die Dinge umso teurer, je weiter her sie kamen. Also baute man Burgen aus Gesteinsmaterial der näheren Umgebung. Die Mauern im Erdgeschoss von Schloss Wellenberg etwa bestehen aus Blöcken, die von eiszeitlichen Gletschern in die Gegend gebracht worden waren. Die beachtliche Mauerdicke von fast drei Metern konnte die Zürcher 1259 allerdings nicht daran hindern, die ursprüngliche Burg zu zerstören.

Fachinformation

Die Grundmauern des ältesten Teils von Schloss Wellenberg (Südost- und Südwestwände bis und mit 1. Stock) bestehen aus Erratikern, Blöcken der Grundmoräne aus der näheren Umgebung. Die Mauern bieten so Einblick in das Blockspektrum der lokalen Würmmoräne. Die Ursprünge der heutigen Schlossanlage liegen wahrscheinlich im 13. Jahrhundert. Das Schloss ist in Privatbesitz.

Literaturhinweise

Hauswirth 1964, Schneider et al. 1983

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Kopien von Hauswirth 1964, Schneider et al. 1983.
Photos 1997